

Thema: Prater Wien

Autor: Philipp Wagner



## Ab Oktober schrumpft die Erlaubniszone **Straßenstrich im Prater wird deutlich reduziert**

Nach und nach soll die Straßenprostitution aus der Leopoldstadt verbannt werden. Geplant ist, ab Oktober die Erlaubniszone in der Perspektivstraße deutlich zu verkleinern. Möglich wird das durch eine Änderung des Flächenwidmungsplanes. Und auch der „Rest-Strich“ soll in den nächsten Jahren verschwinden...

„Wir haben die Zusage, dass der Gemeinderat noch im September die Änderung

VON PHILIPP WAGNER

der Flächenwidmung beschließen wird“, erklärt Bezirkschef Karlheinz Hora. Ab Oktober schrumpft dann die Erlaubniszone in der Perspektivstraße auf eine Fläche von rund 100 Metern Gesamtlänge. Für die Prostituierten wird es damit noch enger am bisherigen „Straßenstrich“. Möglicherweise

könnte es aber auch zu einer „Abwanderung“ in andere Bezirke kommen. „Von politischer Seite haben wir damit alles getan. Es ist danach Sache der Exekutive, die Regelung auch durchzusetzen und eventuelle Verstöße zu ahnden“, erklärt Hora. Außerdem will der Bezirk auch bei der noch übrig gebliebenen Erlaubniszone im Prater Druck machen und ebenfalls eine Umwidmung des Areals einleiten. Allerdings wird das Verfahren rund zwei Jahre dauern.